

Glaube an die Welt

Rundfunkgottesdienst im DLF am 25. August 2019 um 10.05 Uhr aus der Dorfkirche Wildenbruch

Predigt : Pfarrer Michael Dürschlag

Musikalische Leitung: Kirchenmusikerin Elke Wiesenberg

Chor: Chorus Vicanorum, Michendorf

Lektorin: Thekla...

Sprecher: Prädikant Peter Schütz

Ltg.: Rundfunkbeauftragte Pfn. Barbara Manterfeld-Wormit

Im Anschluss Hörertelefon unter Tel. 033205 / 62476 von 11:15 – 12:30 Uhr!

Nr.	Uhrzeit Beginn	Dauer	Wer & Wo?	Was?
1.	10.05.00	0.01.30	Chorus Vicanorum	An einem Sommermorgen C.V. Fontane
1a.	10.06.30	0.01.30	bmw Pult 1	Begrüßung & Anmoderation durch die Rundfunkbeauftragte Mit diesem musikalischen „guten Rat“ begrüßen wir Sie zu unserem Gottesdienst hier aus der Dorfkirche Wildenbruch. Ein kleines, romantisches Dorf südwestlich von Berlin – unweit der Autobahnabfahrt Michendorf an der A 10 Richtung Süden. Liebevoll restaurierte Höfe und Kopfsteinpflaster erwarten den Besucher: Gärten, Felder und Pferdekoppeln und natürlich der kühle Seddiner See. Ihm hat Theodor Fontane in seinen Wanderungen durch die Mark Brandenburg ein literarisches Denkmal gesetzt. „Guter Rat“ – so der Titel dieses Gedichts, das uns der Chorus Vicanorum unter der Leitung von Kantorin Elke Wiesenberg zum Eingang gesungen hat. In diesem Jahr wäre der Dichter 200 Jahre geworden. Er, der so gerne durch Brandenburg wanderte, empfiehlt uns: <i>An einem Sommermorgen, da nimm den Wanderstab, es fallen deine Sorgen wie Nebel von dir ab. Des Himmels heitere Bläue lacht dir ins Herz hinein, und schließt, wie Gottes Treue, mit seinem Dach dich ein.</i> Wir laden Sie ein zu einer musikalischen und literarischen Wanderung. Im Zentrum der Predigt steht ein weiteres Gedicht Fontanes. Es trägt den Titel „Glaube an die Welt.“

2.	10.08.00	00.01.00	Pfarrer Pult 1 Gemeinde	<p>Pfarrer: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes Gemeinde: Amen Pfarrer: Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn. Gemeinde: Der Himmel und Erde gemacht hat. Pfarrer: Der Herr sei mit Euch! Gemeinde. Und mit deinem Geist. Pfarrer: Amen. Wir gehen musikalisch auf Wanderschaft und singen aus dem Lied „Geh` aus, mein Herz, und suche Freud“ die ersten beiden Strophen. Sie finden es im Evangelischen Gesangbuch unter der No. 503</p>
3.	10.09.00	0.01.30	Orgel & Gemeinde	<p>EG 503, 1.2</p> <p>1) Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben; schau an der schönen Gärten Zier und siehe, wie sie mir und dir sich ausgeschmücket haben, sich ausgeschmücket haben.</p> <p>2) Die Bäume stehen voller Laub, das Erdreich decket seinen Staub mit einem grünen Kleide; Narzissus und die Tulipan, die ziehen sich viel schöner an als Salomonis Seide, als Salomonis Seide.</p>
4.	10.10.30	0.01:30	Prädikant / Pult 2	<p>Glaube an die Welt – von Theodor Fontane</p> <p>Laß ab von diesem Zweifeln, Klauben, vor dem das Beste selbst zerfällt, und wahre dir den vollen Glauben an diese Welt trotz dieser Welt.</p> <p>Schau hin auf eines Weibes Züge,</p>

				<p>das lächelnd auf den Säugling blickt, und fühl's: es ist nicht alles Lüge, was uns das Leben bringt und schickt.</p> <p>Und, Herze, willst du ganz genesen, sei selber wahr, sei selber rein! Was wir in Welt und Menschen lesen, ist nur der eigene Widerschein.</p> <p>Beutst du dem Geiste seine Nahrung, so laß nicht darben sein Gemüt, des Lebens höchste Offenbarung doch immer aus dem Herzen blüht.</p> <p>Ein Gruß aus frischer Knabenkehle, ja mehr noch eines Kindes Lall'n kann leuchtender in deine Seele wie Weisheit aller Weisen fall'n.</p> <p>Erst unter Kuß und Spiel und Scherzen er kennst du ganz, was Leben heißt; o lerne denken mit dem Herzen, und lerne fühlen mit dem Geist.</p> <p>Wir singen aus dem begonnen Lied No. 503 die Strophen 8 & 9</p>
5.	10.12.00	0.01.30	Orgel & Gemeinde	<p>EG 503, 8 & 9</p> <p>8) Ich selber kann und mag nicht ruhn, des großen Gottes großes Tun erweckt mir alle Sinnen; ich singe mit, wenn alles singt, und lasse, was dem Höchsten klingt, aus meinem Herzen rinnen,</p>

				<p>aus meinem Herzen rinnen.</p> <p>9) Ach, denk ich, bist du hier so schön und läßt du's uns so lieblich gehn auf dieser armen Erden: was will doch wohl nach dieser Welt dort in dem reichen Himmelszelt und güldnen Schlosse werden, und güldnen Schlosse werden!</p>
6.	10.13.30	0.02.00	Pfarrer Pult 1 Sprecher Pult 2 Gemeinde im Wechsel	<p>Psalm 104 (EG 743)</p> <p>Pfarrer: Herr, die Erde ist voll deiner Güter Ich lade Sie ein, den 104. Psalm zu beten – Sie finden ihn im EG unter der Nummer 743 - wir beten diesen Lobpsalm im Wechsel:</p> <p>Lobe den Herrn, meine Seele! Herr, mein Gott, du bist sehr herrlich;</p> <p style="padding-left: 40px;">du bist schön und prächtig geschmückt. Licht ist dein Kleid, das du anhast.</p> <p>Du breitest den Himmel aus wie einen Teppich; der du das Erdreich gegründet hast auf festen Boden, dass es bleibt immer und ewiglich.</p> <p style="padding-left: 40px;">Du feuchtest die Berge von oben her, du machst das Land voll Früchte, die du schaffest.</p> <p>Du lässest Gras wachsen für das Vieh und Saat zu Nutz den Menschen, dass du Brot aus der Erde hervorbringst,</p> <p style="padding-left: 40px;">dass der Wein erfreue des Menschen Herz und sein Antlitz schön werde vom Öl</p>

				<p>und das Brot des Menschen Herz stärke.</p> <p>Herr, wie sind deine Werke so groß und viel! Du hast sie alle weise geordnet und die Erde ist voll deiner Güter.</p> <p>Es warten alle auf dich, dass du ihnen Speise gebest zur rechten Zeit.</p> <p>Wenn du ihnen gibst, so sammeln sie; wenn du deine Hand aufstust, so werden sie mit Gutem gesättigt.</p> <p>Verbirgst du dein Angesicht, so erschrecken sie; nimmst du weg ihren Odem, so vergehen sie und werden wieder Staub.</p> <p>Du sendest aus deinen Odem, so werden sie geschaffen, und du machst neu die Gestalt der Erde.</p> <p>Die Herrlichkeit des Herrn bleibe ewiglich, der Herr freue sich seiner Werke! Lobe den Herrn, meine Seele! Halleluja!</p>
7.	10.15.30	0.00.30	Pfarrer/ Pult 1 Orgel/ Gemeinde liturgischer Gesang im Wechsel	<p>Ehr sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist wie es war im Anfang jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen</p> <p>Wir singen aus dem Lied 503 die Strophen 14 & 15</p>
8.	10.16.00	0.0.1:30	Orgel / Gemeinde	<p>EG 503, 14 & 15</p> <p>14) Mach in mir deinem Geiste Raum, daß ich dir werd ein guter Baum, und laß mich Wurzel treiben. Verleihe, daß zu deinem Ruhm ich deines Gartens schöne Blum und Pflanze möge bleiben,</p>

				<p>und Pflanze möge bleiben.</p> <p>15) Erwähle mich zum Paradeis und laß mich bis zur letzten Reis an Leib und Seele grünen, so will ich dir und deiner Ehr allein und sonst keinem mehr hier und dort ewig dienen, hier und dort ewig dienen.</p>
9.	10.17.30	0.00.30	Pfarrer Pult 1	<p>Gebet</p> <p>Großer ewiger Gott – mit dir sind wir unterwegs – mit dir sind wir auf dem Weg – du beschenkst uns reich mit dem Wunder der Schöpfung – leicht und heiter gehen wir mit dir - du gehst mit uns – das tut der Seele gut – wir danken dir – und hören auf das Kyrie, das der Corus Vicanorum für uns singen wird – Amen</p>
10.	10.18.00	0.02.45	Corus Vicanorum	<p>Kyrie</p>
11.	10.20.45	0.0.2.00	Lektorin Pult 1 Gemeinde / Orgel	<p>Wir hören auf das Evangelium – es steht bei Matthäus im 5. Kapitel – die Seligpreisungen: Gemeinde singt: Ehr sei dir oh Herre <u>1</u> Als er aber das Volk sah, ging er auf einen Berg. Und er setzte sich, und seine Jünger traten zu ihm. <u>2</u> Und er tat seinen Mund auf, lehrte sie und sprach: <u>3</u> Selig sind, die da geistlich arm sind; denn ihrer ist das Himmelreich. <u>4</u> Selig sind, die da Leid tragen; denn sie sollen getröstet werden. <u>5</u> Selig sind die Sanftmütigen; denn sie werden das Erdreich besitzen. <u>6</u> Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit; denn sie sollen satt werden. <u>7</u> Selig sind die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.</p>

				<p>8 Selig sind, die reinen Herzens sind; denn sie werden Gott schauen. 9 Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen.</p> <p>Gemeinde singt: Lob sei dir, o Christe</p> <p>Wir loben Gott mit dem Bekenntnis unseres Glaubens und singen das Glaubenslied „Wir glauben Gott im höchsten Thron“ im EG die No. 184, im Gotteslob die No. 276</p>
12.	10.22.45	00.02.30	Orgel & Gemeinde	<p>EG 184</p> <p>Wir glauben Gott im höchsten Thron, wir glauben Christum, Gottes Sohn, aus Gott geboren vor der Zeit, allmächtig, allgebenedeit.</p> <p>Wir glauben Gott den Heiligen Geist, den Tröster, der uns unterweist, der fährt, wohin er will und mag, und stark macht, was daniederlag.</p> <p>Den Vater, dessen Wink und Ruf das Licht aus Finsternissen schuf, den Sohn, der annimmt unsre Not, litt unser Kreuz, starb unsern Tod.</p> <p>Der niederfuhr und auferstand, erhöht zu Gottes rechter Hand, und kommt am Tag, vorherbestimmt, da alle Welt ihr Urteil nimmt.</p> <p>Den Geist, der heilig insgemein lässt Christen Christi Kirche sein,</p>

				bis wir, von Sünd und Fehl befreit, ihn selber schaun in Ewigkeit.
13.	10.25.15	0.05.00	Pfarrer / Pult 1	Predigt Teil 1 (endet mit: „ <i>mein Herz ist still geworden und zufrieden wie ein Kind im Arm der Mutter.</i> “)
14.	10.30.15	0.01.30	Orgel	Klaviermusik
15.	10.31.45.	0.04.30	Pfarrer / Pult 1	Predigt Teil 2 (endet mit Liedansage)
16.	10.36.15	0.02.00	Orgel & Gemeinde	EG 391 Jesu geh voran
17.	10.38.15	0.03.00	Pfarrer/ Pult	Predigt Teil 3 (endet mit: „ <i>der den Glauben an diese Welt – an eine wunderbare Welt – besingt.</i> “)
18.	10.41.15	0.02.15	Chorus Vicanorum	What a wonderfull world
19.	10.43.30	0.02.00	Pfarrer/ Pult 1 & Gemeinde	<p>Fürbitte und Vaterunser</p> <p>Pfarrer: Lasst uns im Gebet und in der Fürbitte vor Gott treten.</p> <p>Dreieiniger Gott, himmlischer Vater. Wir danken dir dafür, dass du mit uns auf dem Weg bist. Auf dem Weg durch eine auch wundervolle Welt. Manchmal gehst du an unserer Seite, manchmal gehst du voran und weist uns den Weg. Das tut gut, wir sind nicht allein, nichts kann uns von deiner Liebe trennen.</p> <p>Himmlischer Vater, wir bitten für die Menschen, die mit uns auf dem Weg sind. Wir bitten dich für die Kinder – du segnest sie besonders und wir legen dir ihr Wohlergehen besonders ans Herz.</p> <p>Himmlischer Vater, wir bitten auch für die Liebenden – alle Hoffnung und alle Möglichkeit liegt im Zauber der Liebe verborgen – wir bitten: Erhalte uns in der Liebe</p> <p>Himmlischer Vater, wir bitten dich auch für die Menschen, die auf ein langes</p>

				<p>Leben zurückschauen können – steh ihnen bei und stärke sie in Weisheit und Milde.</p> <p>Du bist Weg – Wahrheit und Leben – durch dich kommen wir zum Vater, zu dem wir mit den Worten Jesus beten:</p> <p>Alle: Vater unser im Himmel Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.</p>
20.	10.45.30	0.02.45	Corus Vicarorum	Sommerpsalm
21.	10.48.15	0.01.30	Pfarrer / Pult 1	<p>Segen</p> <p>Wir gehen in die Welt und wir gehen nicht allein Wir bitten dich oh Herr, lass Frieden bei uns wohnen und Segen mit uns sein.</p> <p>Der HERR segne dich und behüte dich Der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sein dir gnädig Der HERR erhebe sein Angesicht auf dich und schenke dir Frieden.</p> <p>Gemeinde: Amen – Amen – Amen (Ohne Orgel) „An einem Sommermorgen, da nimm den Wanderstab!“ – mit diesem Gedicht von Theodor Fontane hat unser Gottesdienst begonnen – wir</p>

				<p>brechen auf in diesen Sonntagmorgen – in unser Leben – singend mit dem Lied „Vertraut den neuen Wegen“ im EG unter der Nummer 395.</p> <p>Wenn Sie uns im Anschluss an den Gottesdienst sprechen möchten, können Sie das gerne tun: Bis 13:00 Uhr sind wir telefonisch für Sie erreichbar – die Nummer erfahren Sie gleich im Anschluss an diese Übertragung.</p> <p>Informationen zu unserer Gemeinde finden sie auf unserer Homepage www.kirche-michendorf-wildenbruch.de – Seien Sie behütet: Wo immer sie auf ihrem Weg sind, wünsche ich Ihnen die spürbare Nähe Gottes – und festen Glauben an das Gute in der Welt</p>
22.	10.49.45	0.02.15	Orgel / Gemeinde	<p>EG 395</p> <p>1. Vertraut den neuen Wegen, / auf die der Herr uns weist, / weil Leben heißt: sich regen, / weil Leben wandern heißt. / Seit leuchtend Gottes Bogen / am hohen Himmel stand, / sind Menschen ausgezogen / in das gelobte Land.</p> <p>2. Vertraut den neuen Wegen / und wandert in die Zeit! / Gott will, dass ihr ein Segen / für seine Erde seid. / Der uns in frühen Zeiten / das Leben eingehaucht, / der wird uns dahin leiten, / wo er uns will und braucht.</p> <p>3. Vertraut den neuen Wegen, / auf die uns Gott gesandt! / Er selbst kommt uns entgegen. / Die Zukunft ist sein Land. / Wer aufbricht, der kann hoffen / in Zeit und Ewigkeit. / Die Tore stehen offen. / Das Land ist hell und weit.</p>
23.	10.52.00		Orgel / Raum	Orgelmusik